Stadt Helmstedt

Seniorenwegweiser

Miteinander leben!

- *hoher Anteil an Fachpersonal*
- *individuelle, kompetente Pflege und Betreuung*
- *täglich therapeutische Beschäftigungsangebote/ Ergotherapie*
- *Sicherheit durch medizinische Rundumversorgung*
- *beschützte Wohngruppen für gerontopsychiatrisch erkrankte Bewohner – Sicherheit durch clino guard System*
- *kostenloser Fahrdienst für besuchende Angehörige*

Seniorenresidenz Grasleben GmbH

am Kurhaus 1
38368 Grasleben
Telefon: 0 53 57 / 9 71-0
Telefax: 0 53 57 / 9 71 -1 99
E-Mail: sgrasleben@t-online.de
www.seniorenresidenz-grasleben.de

www.tuv.com
TÜV
TÜV Rheinland
ID:9105022482

GmbH

Vorwort

Das sogenannte dritte Lebensalter bedeutet für viele Menschen Jahre voll neuer Inhalte, Chancen und Überraschungen. Als alt möchten die über Sechzigjährigen in unserer Gesellschaft auf keinen Fall gelten, ist dieser Begriff doch zu oft negativ beurteilt worden, als stünde er nur für Einsamkeit, Passivität, Gebrechlichkeit und Pflegebedürftigkeit. Dabei enthält das Wort „alt" durchaus viel Positives: neue Aufgaben im ehrenamtlichen Bereich, Seniorensport in Vereinen, Angebote für Senioren in der Volkshochschule, Kontakte zu anderen Senioren in Seniorenkreisen, z. B. der Kirchengemeinde, und vieles mehr. Die Bezeichnung „alt" oder „Senior" ist individuell unterschiedlich zu betrachten.

Es mutet schon seltsam an. Beim Fußball zählen prominente Kicker bereits ab 32 Jahren zu den alten Herren.

Und im Tennisclub gehen die 40-Jährigen schon als Senior an den Start. Und wir Älteren werden heute von der Jugend als „Gruftis" und „Kompostis" bezeichnet.

Darüber lachen wir nur und wollen uns davon nicht beeindrucken lassen, denn der neue Lebensabschnitt bedeutet neue Möglichkeiten, Chancen, Herausforderungen und Pflichten.

In diesem Wegweiser werden Sie bestimmt Brauchbares finden.

In diesem Sinne.

Ihr Seniorenbeirat der Stadt Helmstedt – im Dezember 2008

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Apotheken	2, 10, 19, 21
AWO Pflegedienst	U 4
AWO Sozialstation	U 4
Fachärzte für Orthopädie	13
Fußpflege	9
Häusliche Krankenpflege	8
Hörgeräte	7, 9
Julius-Bad	14
Kosmetik	9
Krankenhaus	5
Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH	6
Leben und Wohnen	6, U 3
Orthopädie	13
Pflegedienste	2, 4, 8, U 4
Schwimmbad	14
Seniorenberatung	4
Seniorenbetreuung	8
Seniorenpflege	4
Seniorenresidenz	U 2
Sozialdienste	2, U 4
Sozialstation – Pflegedienste	2, U 4
Wohlfahrtsverbände	2
Wohnen im Alter	6, U 3
Wohnungsbaugesellschaft	U 3

U= Umschlagseite

Mehr Service • Mehr Qualität • Mehr Beratung

Altstadt-Apotheke

Viel Raum für Ihre Wünsche
Ebenerdiger Zugang

Tel.: 05351/3998330

Inhaberin:
Stefanie Brandtmann

Papenberg 25–26
38350 Helmstedt

- Pflegedienst
- Essen auf Rädern
- Organisation der Hilfen nach Krankenhausaufenthalt
- Haushaltshilfen, Hauswochen
- Einkaufsdienst
- Beratung
- Hausnotruf
- Familienentlastende Dienste
- HilDe – Hilfen bei Demenz
- Betreuungen
- Seniorentreffen

Paritätische Dienste

für ein umsorgtes Wohnen zu Hause in Stadt und Landkreis Helmstedt

Paritätische Dienste

Paritätischer Helmstedt
Schuhstraße 1 • 38350 Helmstedt
Telefon 0 53 51/5 41 91-0
Fax 0 53 51/5 41 91-66

www.helmstedt.paritaetischer.de

Grußwort des Bürgermeisters

Mit dieser Informationsschrift dokumentiert der Seniorenbeirat der Stadt Helmstedt, dass er es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich für die Interessen der Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt einzusetzen. Sein Anliegen ist es, die Ideen, Wünsche, Sorgen und Nöte der älteren Menschen in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Darüber hinaus stärken Sie deren Mitspracherecht bei den verschiedenen Anliegen und sensibilisieren die Bevölkerung für die Belange unserer älteren Mitbürger. Ich bin mir sicher, dass Sie mit Ihrer engagierten Arbeit dazu beitragen, das Verständnis zwischen den Generationen weiter zu fördern.

Wir alle wissen, dass es nicht immer einfach ist, die Vorstellungen von verschiedenen Interessengruppen „unter einen Hut" zu bringen, aber ich freue mich, dass der Seniorenbeirat stets zum konstruktiven Gespräch bereit ist.

So hat er es sich u. a. zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit den politischen Verantwortlichen Probleme aufzuzeigen und gemeinsam Vorschläge für deren Lösungen zu erarbeiten. Mein Dank gilt allen Mitwirkenden im Seniorenbeirat, die sich unermüdlich und ehrenamtlich hierfür einsetzen.

Auch künftig wünsche ich dem Seniorenbeirat ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der Allgemeinheit. Bleiben Sie so engagiert und damit „ganz nah dran" an den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen unserer älteren Mitmenschen.

Ich wünsche mir auch weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Helmstedt, die dazu beiträgt, dass ältere Menschen gern in Helmstedt leben.

Ihr
Bürgermeister der Stadt Helmstedt
Heinz-Dieter Eisermann

DRK Kreisverband Helmstedt e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Betreuung und Pflege unter einem guten Zeichen

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Ambulante und Häusliche Pflege

DRK-Sozialstation
Velpke
Bergrehme 1a
38458 Velpke
Telefon: 05364 9770
Telefax: 05364 9771

DRK-Sozialstation Helmstedt
im Kreiskrankenhaus Helmstedt
Conringstraße 26
38350 Helmstedt
Telefon: 05351 2122
Telefax: 05351 2115

Beratungsstelle und
Personalstützpunkt
Helmstedter Straße 17
38154 Königslutter
Telefon: 05353 913790
Telefax: 05353 917466

Stationäre und Kurzzeit-Pflege

Seniorenpflegeheim
„Am Wallplatz“
Streplingerode 13, 38350 Helmstedt
Telefon: 05351 5859-0
Telefax: 05351 585998

Pflegeheim
Mariental-Horst
Buchenallee 1, 38368 Mariental-Horst
Telefon: 05356 918011
Telefax: 05356 918080

Seniorenpflegeheim
Paul-Wilhelm-Kraul-Haus Velpke
Am Mittelweg 11, 38458 Velpke
Telefon: 05364 9489-0
Telefax: 05364 947518

Homepage: www.drk-helmstedt.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **1**

Grußwort des Bürgermeisters **3**

1 Aktiv im Alter **7**
1.1 Seniorenbeirat der Stadt Helmstedt 7
1.2 Wichtige Telefonnummern in Helmstedt 8
1.3 Ernährung im Alter 8
1.4 Bildung 9
1.5 Sport und Bewegung 10
1.6 Soziales Engagement 11

2 Beratung und Hilfe **12**
2.1 Seniorenbeirat Helmstedt stellt sich vor 12
2.2 Vereine und Verbände – Wichtige Adressen 15
2.3 Rentenberatung 16
2.4 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe 16
2.5 Die neue Sozialhilfe 16
2.6 Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung 17

3 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit **19**
3.1 Arten der Pflege und Leistungen 20

4 Wohnen im Alter **22**
4.1 Wohnraumberatung 22
4.2 Betreutes Wohnen 22
4.3 Altenpflegeheime 22

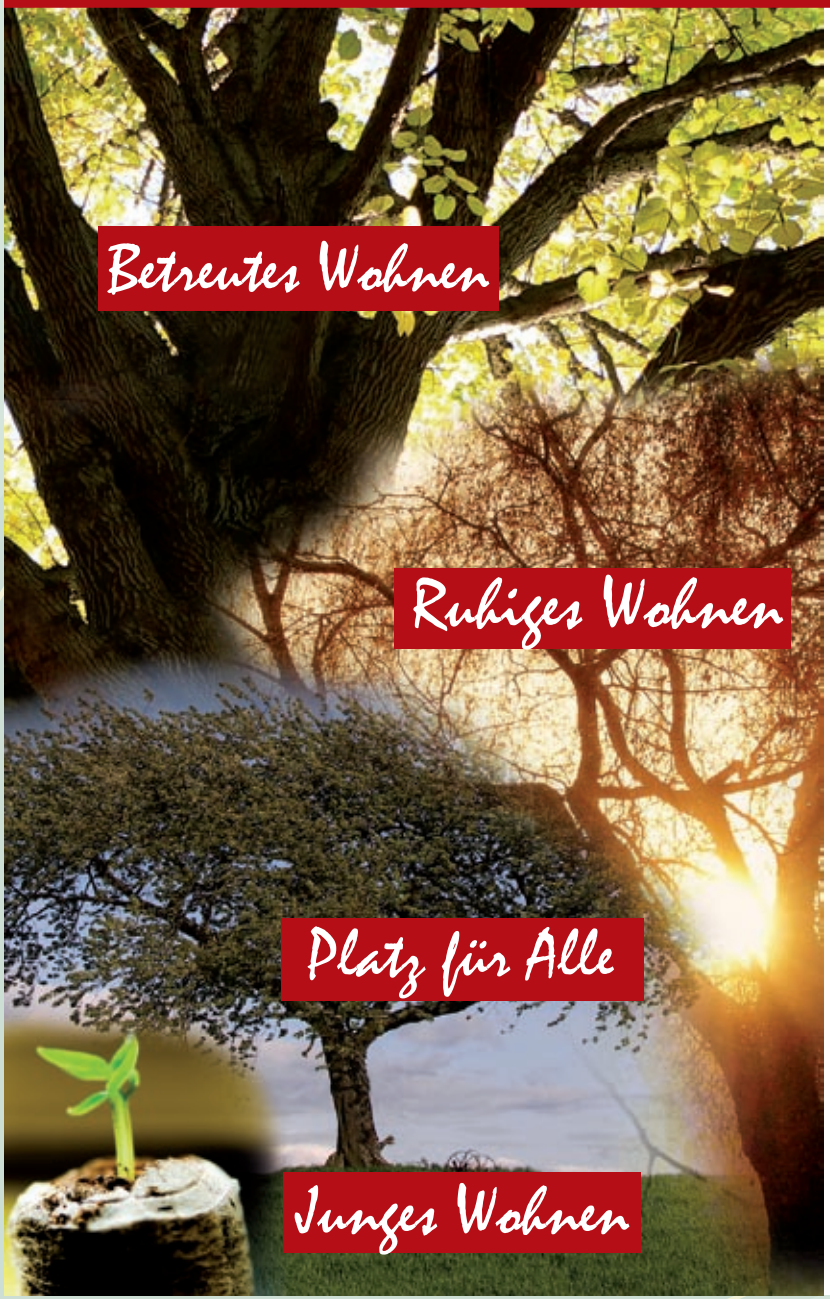
5 Sicherheitstipps **23**
5.1 Hilfsbereitschaft an der Haustür 23

Kreiskrankenhaus St. Marienberg

Conringstr. 26
38350 Helmstedt
Tel. 0 53 51 / 14 -0
Fax 14 - 88 88
www.krankenhaus-helmstedt.de
info@krankenhaus-helmstedt.de

Wir sind immer für Sie da!

KWG. Gemeinsam wachsen



KWG

Gemeinsam wachsen.

Mit uns gemeinsam wachsen.

Gemeinsam finden wir den optimalen Wohnraum für Ihre Bedürfnisse.
Die KWG wächst mit Ihren Ansprüchen und Anforderungen.

So selbstständig wie möglich.
So viel Hilfe wie nötig.

Erlebbare Seniorenzentren in:
Velpke Mittelweg 9 und 11
Betreutes Wohnen (KWG) und Pflege (DRK)
Helmstedt Juliusplatz 8
Betreutes Wohnen
und Pflege (Bürgerhilfe e.V.)
Königslutter "Centro Kö", Amtsgarten
(Fertigstellung ca. Mitte 2010)

Bei Fragen zu Pflegeleistungen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem jeweiligen Betreiber auf.

KWG

Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH

Poststraße 11 / 38350 Helmstedt

Tel.: 0 53 51 / 12 06 - 0 www.kwg-helmstedt.de

1 Aktiv im Alter

„Wer rastet, der rostet". Rüstige Senioren, die im Schwimmbad beständig ihre Bahnen ziehen, Hundertjährige, die auf das tägliche Glas Rotwein schwören, und Großeltern, die die Kinder im Kopfrechnen besiegen. Bis ins Alter aktiv zu bleiben, ist kein Hexenwerk. Wer Anteil nimmt am Leben ringsum, wer Kontakte und Freundschaften pflegt und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Altersbeschwerden und Krankheiten. Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Stadt viele Angebote. Unser Seniorenbeirat ist hier der Ansprechpartner Nummer eins. Daher stellen wir uns zuerst vor.

1.1 Seniorenbeirat der Stadt Helmstedt

(Von links nach rechts) Helmut Schwarz-Schultz, Heinrich Hilgers, Karl-Heinz Hartwig, Walter Wehe, Rolf Grimme, Peter Ranzow, Peter Simon

Die Mitglieder des vierten Seniorenbeirats (ab Februar 2007)

- Walter Wehe, Vorsitzender
- Peter Simon, 1. Stellvertreter und Archivar
- Rolf Grimme, 2. Stellvertreter
- Helmut Schwarz-Schultz, Schriftführer
- Karl-Heinz Hartwig, Kassenwart
- Heinrich Hilgers, Beisitzer
- Peter Ranzow, Beisitzer

Telefon:
05351 17-9920 (Rathaus)
05351 37293 (W. Wehe)
05351 37197 (P. Simon)
05351 33463 (R. Grimme)
05351 537666 (H. Hilgers)
05351 31399 (K.-H. Hartwig)
05351 539008 (H. Schwarz-Schultz)
05351 37223 (P. Ranzow)

Unsere Sprechzeiten sind mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus der Stadt Helmstedt im Raum 32,
(Tel. 05351 17-9920).

1.2 Wichtige Telefonnummern in Helmstedt

Polizei Notruf	110
Polizeiwache am Ludgerihof	521-0
Feuerwehr und Rettungsdienst-Notruf	112
Kreiskrankenhaus St. Marienberg	14-0
Seelsorge	14-8181
Stadtverwaltung Helmstedt	17-0
Seniorenbeirat	17-9920
E.ON Avacon Störungen Gas	0800 4282266
E.ON Avacon Störungen Strom, Wasser, Wärme	0800 0282266

Verbraucherzentrale Hannover
Herrenstraße 14, 30159 Hannover
Tel. 0511 9119601

Abwasserbeseitigung	
• Dienstleistungsbüro	531721
• Störungsmeldungen	544410

Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung durch examinierte Fachkräfte
- täglich 24 Stunden erreichbar, NOTRUF
- Beratung und Anleitung pflegender Angehöriger vor Ort
- Vertragspartner aller Krankenkassen
- Sachleistung nach SGB XI, z. B. Kleine Morgentoilette 7,70 €
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- Übernahme aller „NOTWENDIGKEITEN“ (Rezepte, Verordnung, Chipkarte, Anträge)

HKS
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung
Andrea Zeipelt
staatl. anerkannte Fachkrankenschwester seit 1983
Tel. 0 53 51 - 3 72 20
Schuhstraße 6 • Helmstedt

Betriebshof, Schäferkamp 7	539735
Grundschulen	s. Schulen
Touristeninformation, Markt 7/8	424986 und 424987
Kindergarten Barmke	05356 599
Kindergarten Emmerstedt	33772
Stadtarchiv, Poststraße 2	40568
Stadtbücherei/Artothek, Stobenstraße 31	543645
Technologiezentrum DTA, Juliusplatz 1	525554
Verw.-Nebenstelle Barmke	05356 296
Verw.-Nebenstelle Emmerstedt	34063

Stadt Helmstedt
Rathaus, Markt 1, 38350 Helmstedt
Tel. 17-0, Fax 595714

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.15 Uhr
Montag und Donnerstag	14.00 bis 17.00Uhr

Internet: http://www.stadt-helmstedt.de

Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.	10.00 bis 12.30 Uhr
Mo.	14.00 bis 18.00Uhr
Di. u. Do.	14.00 bis 19.00 Uhr

1.3 Ernährung im Alter

Is(s)t im Alter alles anders?
Essen und Trinken haben im Alter besondere Bedeutung. Wer richtig isst, hat auch mehr Spaß im Leben, weil er gesünder und damit fröhlicher bleibt. Die Gefahr der Fehlernährung nimmt im Alter wegen des nachlassenden Hunger- und Durstgefühls und wegen des veränderten Energiebedarfs zu.

Spezielle Ernährungstipps zum Beispiel bei Osteoporose, Diabetes, hohem Blutdruck, erhöhtem Cholesterinspiegel etc. erhält man bei der Krankenkasse.

1.4 Bildung

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans. Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Denn viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße, sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen.

Sei es, um das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, was man schon immer können wollte.

Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt nicht nur neue menschliche Kontakte, sondern auch die Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Volkshochschule

Unstrittig ist, dass unsere Gesellschaft immer älter wird. Die Zahl derer, die nicht bis zum offiziellen Renteneintrittsalter arbeiten, wächst von Jahr zu Jahr. Eine Herausforderung für die Einrichtungen der Weiterbildung wie die VHS, die spezielle Programme für Senioren anbietet.

Kreisvolkshochschule

HÖRGERÄTE BERGER

Montag - Freitag
9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 13.00 Uhr
hoergeraete-berger@t-online.de

Hörgeräte Berger e. K.
Bauerstraße 6
38350 Helmstedt
T 05351.40088
F 05351.41013

Mehr Lebensqualität durch gutes Hören!

Mi-In
美人
Kosmetik & Fußpflege
Hea Kyong Bokelmann
Im Gesundheitszentrum am Schloss
Am Burgplatz 3 38364 Schöningen
Tel. 05352-9370240 Mobiltel. 0170-4329596
Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 13.00 14.00 - 19.00 Uhr
Termin nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

Das Angebot ist umfangreich: Gesundheitsvorsorge, Sprach- und Computerkurse, Kreativkreise, Besichtigungen usw.

Kreisvolkshochschule des Landkreises Helmstedt
Bötticherstraße 2, Tel. 12040.

Bibliothek
Beim Lesen haben ältere und alte Menschen ganz eigene Bedürfnisse.

Dafür gibt es unter den vielen Medien in der Bibliothek für die älteren Semester, die mit den Augen Schwierigkeiten haben, auch Romane im Großdruck; ferner Hörbücher, Sachliteratur, Hobby- und Fachzeitschriften, regionale und internationale Zeitungen, Rad- und Wanderkarten sowie Stadtpläne.

Wer mit den Medien der neuen Zeit Schritt halten will, für den stehen CD-ROMs zur Verfügung. Auch ein öffentlicher Zugang ins Internet ist gewährleistet.

Viele Bibliotheken laden außerdem regelmäßig zu Veranstaltungen und Ausstellungen ein und organisieren Führungen für Gruppen.

Seit 50 Jahren für Sie da – Ihre
APOTHEKE AM NORDERTOR
Apotheker Dr. Uwe Krüger
Vorsfelder Straße 89
38350 Helmstedt
Telefon 0 53 51/316 25
Telefax 0 53 51/54 29 88
• Ihr Tor zur Gesundheit
• eigene Parkplätze
• barrierefreier Eingang

1.5 Sport und Bewegung

„Das A und O ist Bewegung". Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport, Bewegung und Spiel sind unbestritten. Regelmäßige Bewegung schützt vor zahlreichen Beschwerden – von Bluthochdruck bis Zuckerkrankheit. Dabei muss es sich keineswegs um Leistungssport handeln.

Schon der tägliche Spaziergang mit dem Hund oder etwas Gartenarbeit ist hilfreich. Gesundheitsexperten empfehlen jedenfalls, täglich mindestens eine halbe Stunde etwas für die Fitness zu tun. Vorteilhaft für ältere Menschen sind Schwimmen, Walking oder Wandern, Radfahren, Gymnastik und Skilanglauf, also vor allem Ausdauersportarten mit einer moderaten Belastung.

Wenn´s zwickt – Was sind Alarmzeichen, was ist Normalität?
Sicher „zwickt" es jeden mal hier, mal da. Bedenkliche Alarmzeichen, bei denen man unbedingt den Hausarzt aufsuchen sollte, sind:

- Druck in der Brust
- Luftnot beim Treppensteigen und Einkaufskorbtragen
- starkes Schlafbedürfnis
- starker Durst.

So mobil sind wir.

1.6 Soziales Engagement

„Das beste Mittel gegen Verdrossenheit ist es, sich selbst zu aktivieren“ wusste schon Richard von Weizsäcker.

Bürgerschaftliches Engagement ermöglicht, sich im Alter weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen, Einfluss zu nehmen, neue Menschen kennenzulernen, vorhandene Kompetenzen einzubringen und neue Fähigkeiten zu erwerben.

Wer gern ehrenamtlich tätig sein möchte, aber noch nicht weiß, welche Art von Tätigkeit infrage kommen könnte, kann sich an die nachstehende Kontaktadresse wenden:

Seniorenbeirat Helmstedt
Markt 1, 38350 Helmstedt

Sprechzeiten:
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr
Tel. 05351 179920

Kirche St. Marienberg

In der Neumärker

2 Beratung und Hilfe

Es gibt viele Stellen, die helfen und beraten. Das richtige Angebot zu finden, kann allerdings schwierig sein. Deshalb ist es wichtig, für die eigenen Fragen und Probleme die richtige Anlaufstelle zu finden.

2.1 Seniorenbeirat Helmstedt stellt sich vor

Angesichts des zunehmenden Anteils älterer Menschen (Senioren) an der örtlichen Gemeinschaft, ist die Berücksichtigung der vitalen Interessen dieser Bevölkerungsgruppe bei der kommunalen Daseinsvorsorge vermehrt geboten.

Um Rat und Verwaltung der Stadt bei der Wahrnehmung der besonderen Lebensinteressen der Senioren zu beraten, zu unterstützen und zum Wohle der älteren Mitbürger mitzuwirken, ist ein Seniorenbeirat gebildet.

Die Einrichtung von Seniorenbeiräten ist in Niedersachsen gesetzlich nicht geregelt. Ihre Mitwirkungsform in Rat und Verwaltung kann deshalb in der einzelnen Kommunen unterschiedlich ausfallen.

Am 30. April 1992 wurde die Verwaltung vom Rat der Stadt Helmstedt beauftragt, eine Wahl für einen Seniorenbeirat durchzuführen. Nach jeweils fünf Jahren war ein neuer Seniorenbeirat zu wählen.

Am 27. November 1996 wurde der zweite und am 14. Dezember 2001 der dritte und im Februar 2007 der vierte, jetzige amtierende Seniorenbeirat gewählt. Dieser besteht, wie festgelegt, aus Seniorinnen und Senioren und ist auf fünf Jahre gewählt. Der derzeitige Seniorenbeirat ist von den gewählten Delegierten gewählt worden. Seit 1996 werden die Delegierten, die den Seniorenbeirat wählen, von den Seniorinnen und Senioren direkt gewählt. Es ist

Morgendämmerung in unserer Stadt

unsere Aufgabe, die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger und der Stadt Helmstedt auf verschiedene Weise zu vertreten.

Wir können z. B. Wünsche und Anregungen in Ausschüssen des Rates der Stadt Helmstedt direkt vortragen und ggf. befürworten: Wir sind auch Ansprechpartner für soziale Einrichtungen sowie für Seniorengruppen in den Vereinen und sonstigen Organisationen. Wir helfen auch bei täglichen Problemen. In unseren Sprechstunden können uns Sorgen und Nöte mitgeteilt werden oder auch Anregungen gegeben werden.

www.stadt-helmstedet.de/cms/rathaus/seniorenbeirat/index.html?layout=print

Über 15 Jahre Seniorenbeirat der Stadt Helmstedt

Am 30. April 1992 wurde die Verwaltung der Stadt Helmstedt vom Rat beauftragt, eine Wahl für einen Seniorenbeirat durchzuführen. Zunächst für vier Jahre, dann für fünf Jahre wurden die weiteren Beiräte gewählt. Hier die bisherigen Vorsitzenden.

- Erster Beirat amtierte vom 27.11.1992 bis November 1996 unter dem Vorsitz von Günter Bruns
- Zweiter Beirat amtierte vom 29.11.1996 bis Dezember 2001 unter dem Vorsitz von Eva Wrede
- Dritter Beirat amtierte vom 01.12.2001 bis 05.02.2007 unter dem Vorsitz von Klaus Adam
- Vierter Beirat amtiert vom 05.02.2007 bis voraussichtlich Dezember 2011 unter dem Vorsitz von Walter Wehe.

GEMEINSCHAFTS**PRAXIS**

Dr. med. Waldemar Meier
Dr. med. Marcel Pimer
Fachärzte für Orthopädie

Schöninger Str. 20 · 38350 Helmstedt
Tel. 05351/8739 · Fax 05351/2009

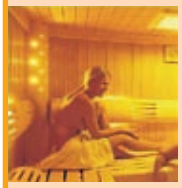
Alle Wege führen nach Helmstedt

Das Wahlverfahren
Bei der nächsten Wahl des Seniorenbeirates im Jahr 2011 wird von der aufwendigen Briefwahl Abstand genommen.

Unsere Aufgaben
Wir sehen unsere Aufgaben darin, die Interessen der älteren Bürger (7000 in Helmstedt) auf verschiedene Weise zu vertreten. Dabei stellt der demografische Wandel große Anforderungen an Politik an die Verwaltung und auch an den Seniorenbeirat. Außerdem vollzieht die Gesellschaft gerade im technischen Bereich einen immer rasanteren Wandel. Die Halbwertzeit neuer Entwicklungen tendiert gegen Null. Kaum hat die Bevölkerung begonnen, sich auf eine neue Situation in ihrem Lebensumfeld einzustellen, ist diese schon wieder überholt und unwichtig geworden.

Weiter sind die Aufgaben und Ziele des Seniorenbeirates
1. Bei Problemen und Projekten der Stadtverwaltung mitzuwirken. Auch Beratung und Unterstützung von Rat und Verwaltung.
2. Beratung und Unterstützung der Träger von Alteneinrichtungen.
3. Beratung und Unterstützung der älteren Bürger in allen Fragen des täglichen Lebens.

Der 4. Beirat
Vorsitzender: Walter Wehe, Mozartstr. 12, Tel. 37293
Schriftführer: Helmut Schwarz-Schultz, Barmker Str. 5, Tel. 539008
Kassenwart: Karl-Heinz Hartwig, Richard-Wagner-Str. 6, Tel. 31399
Stellvertr. Vorsitender: Rolf Grimme, Kiefernweg 3, Tel. 33463
2. Stellvertreter: Peter Simon, Glogauer Str. 7, Tel. 37197
Beisitzer: Heinz Hilgers, Medicusstr. 15, Tel. 537666
Beisitzer: Peter Ranzow, Saarstr. 5, Tel. 37223

Julius-Bad Helmstedt
Stobenstraße 34
Telefon (0 53 51)5 38 52 50
Gönn Dir was - durch Saunaspass
Unser tägliches Angebot für Sie:
Bio-Fire-, Blockhaus-, Finnsauna, Dampfbad und Whirlpool

In unserem Bad
- Seniorenschwimmen
- 25m- Schwimmbecken
  Sprungbecken mit 1m, 3m, 5m-Plattform
- Nichtschwimmerbbecken
- Therapiebecken
- Aquafitness und vieles mehr

Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH

Die Mitglieder der Delegiertenversammlung

- Klaus Adam
- Jürgen Allers
- Helga Anders
- Ruth Buchholz
- Rolf Grimme
- Karl-Heinz Hartwig
- Heinrich Hilgers
- Waltraut Klatt
- Hannelore Neddermeyer
- Jürgen Oppermann
- Peter Ranzow
- Wilfrid Reichart
- Gisela Schulz
- Helmut Schwarz-Schultz
- Peter Simon
- Walter Wehe

2.2 Vereine und Verbände – Wichtige Adressen

Seniorenkreise – (Altenkreise) der Kirchen in Helmstedt

	Telefon
St. Marienberg, Klosterstr. 11	7499
St.-Waldenburger-Str. 4	37152
St. Stephani, Kirchhof 6	8641
St. Christophorus, Calvörder Str. 1 A	399052
St. Ludgeri, Am Ludgerihof	5874-20
St. Walpurgis, Walpurgisstr. 5 a	34779
St. Petri, Am Lehberge 16	32384

Am Türkentor

Altes Universitätswappen

CDU-Seniorenkreis	2341
SPD-Seniorenkreis	9507
DGB-Seniorenkreis	34093
Arbeitskreis „Senioren als Vorbild im Straßenverkehr“ (SAVS)	7609

2.3 Rentenberatung

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig.

Seit etlichen Jahren ist der Beruf des Rentenberaters nicht mehr wegzudenken. Sie kümmern sich um Fragen wie:

- Wann habe ich Anspruch auf Altersrente?
- Kann ich vorzeitig in Rente gehen? Welche Konsequenzen kann das haben?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?

Hausmannsturm – ehemaliges Stadttor

- Was bedeutet eine Teilrente?
- Was ist Altersteilzeit?

Für Auskünfte stehen folgende Stellen zur Verfügung:
LVA + BfA (Deutsche Rentenversicherung Bund)
Siehe Ankündigung in der Braunschweiger Zeitung
Sprechstunde im Rathaus

Bundesknappschaft
Papenberg 1 – 2

2.4 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

„Wenn zwei sich streiten ...“: Im Fall eines Rechtsstreites kann einer Person mit geringem Einkommen Prozesskostenhilfe gewährt werden. Dazu muss der Antragsteller über den Anwalt seines Vertrauen, oder direkt an das zuständige Gericht nach Vorlage des Einkommensnachweises Kostenhilfe beantragen. Auskünfte erteilt das
Amtsgericht und der
Mieterverein Helmstedt-Schöningen
Beguinenstraße 1, Tel. 595518.

2.5 Die neue Sozialhilfe

Personen, die nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen zu bestreiten, haben Anspruch auf Sozialhilfe. Im Jahr 2003 wurde das Sozialhilferecht grundlegend reformiert. Dabei wurde die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe zur neuen Leistung Arbeitslosengeld II zusammengeführt. Das Arbeitslosengeld II nennt man umgangssprachlich Hartz IV. Auskünfte zur Berechtigung erteilt der
Landkreis Helmstedt
Südertor 6, Tel. 1210.

2.6 Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine Krankheit oder ein Unfall können jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, können sie nicht rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden. Dafür benötigen sie eine Vertretungsvollmacht.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen. Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.

Weitere Informationen gibt es unter www.sen-info.de.

Patientenverfügung
Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit sogenannten lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll. Da der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen eine schwerwiegende Entscheidung ist und diese Verfügungen umstritten sind, sollte man sich die Formulierungen genau überlegen und möglichst mit seinen Ärzten abstimmen.

Die Patientenverfügung ist an keine besondere Form gebunden. Vertrauenspersonen sollten darüber informiert sein. Theoretisch kann die Verfügung handschriftlich, maschinell oder elektronisch erstellt werden. Der Arzt wird eine ihm vorgelegte Patientenverfügung jedoch nur als verbindlich betrachten, wenn sie ihm glaubwürdig erscheint. Deshalb ist eine notarielle Unterschriftsbeglaubigung unter eine Patientenverfügung empfehlenswert, auch wenn das Gesetz diese Form nicht vorschreibt.

Damit die Patientenverfügung bei Bedarf wirksam wird, sollte der Patient möglichst genau beschreiben, für welche Situation seine Verfügung gelten soll, etwa für Unfälle oder plötzlich auftretende schwere Erkrankungen. Derjenige, der bereits an einer schweren Krankheit leidet, kann eine konkrete Patientenverfügung zu möglichen Behandlungs- und Therapieformen treffen. Damit eine Patientenverfügung im Notfall zur Hand und einsetzbar ist, ist es empfehlenswert, bei den Ausweispapieren zu vermerken, dass es eine Patientenverfügung gibt und welche Person der Ansprechpartner ist.

Rathaus und Markt

Die Notarkammer Braunschweig empfiehlt, die Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht und einer Betreuungsverfügung zu verbinden. Auch diese Verfügungen sind im Gesetz nicht geregelt. Es ist aber zulässig, eine Vertrauensperson mit der Wahrnehmung seiner persönlichen Angelegenheiten für den Fall zu beauftragen, dass man selbst nicht mehr in der Lage ist, seinen freien Willen zu äußern. Eine Vorsorgevollmacht in Verbindung mit einer Patientenverfügung kann die Einrichtung einer gerichtlichen Betreuung vermeiden. Außerdem kann der Betroffene in einer Vorsorgevollmacht bestimmen, welche Person zu seinem Betreuer zu bestellen ist, falls eine Betreuung unumgänglich ist. Eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung kann vom Verfasser jederzeit geändert oder wiederrufen werden.

Testament

Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen.

Kloster St. Marienberg

Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. Hierfür muss der gesamte Text eigenhändig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort, Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden.

Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nächste Angehörige unterrichten.
3. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt.
4. Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
5. Bestattungsinstitut einschalten.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
8. Todesanzeige aufgeben.
9. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.

3 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Die gestiegene Lebenserwartung ermöglicht es immer mehr Menschen, nach dem aktiven Berufsleben noch Dinge zu tun, die Spaß machen und ein erfülltes Leben ermöglichen. Mit höherem Alter sind viele Menschen aber auch auf Hilfe und Pflege angewiesen.

Inleum

Die Leistungen der Pflegekassen sind vielfältig und umfangreich. Bei der Beurteilung der jeweiligen Pflegebedürftigkeit ist eine Einzelfallprüfung unumgänglich.

Deshalb ist es nicht möglich, alle Fälle aufzuführen. Bitte wenden Sie sich deshalb immer im Einzelfall an Ihre Pflegekasse.

Wer ist pflegebedürftig?
Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag für längere Zeit oder auf Dauer in erheblichem Maße Unterstützung benötigen.

Für diese Fälle gibt es vielfältige Unterstützung und Hilfsangebote.

seit 1984
Beireis Apotheke

Ihr Apotheker
Kai Arendt

Neumärker Straße 41/Ecke Markt
38350 Helmstedt
Tel. (05351) 8081
Fax (05351) 41854

Für Sie auch im Internet:
www.beireis-apotheke.de
informativ, interessant, rund um die Uhr

3.1 Arten der Pflege und Leistungen

Pflegekassen
Die Pflegekassen sind bei den Krankenkassen angesiedelt und arbeiten eng mit ihnen zusammen. Die Pflegeversicherung erbringt folgende Leistungen:

Pflegegeld
Pflegegeld wird gezahlt, wenn Pflegebedürftige in einer häuslichen Umgebung z. B. von Angehörigen in geeigneter Weise gepflegt werden.

Pflegesachleistungen
Die Pflegesachleistung wird durch ausgebildete Pflegekräfte erbracht, die bei ambulanten Pflegeeinrichtungen (Sozialstationen, private häusliche Krankenpflege usw.) angestellt sind. Die Pflegeeinrichtung muss mit der jeweiligen Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen haben.

Pflegekurse
Um soziales Engagement im Bereich der Pflege zu fördern und Pflege und Betreuung zu erleichtern, bietet die Pflegekasse kostenfreie Kurse an.

Zuschüsse zur Wohnumfeldverbesserung
Pflegebedürftige können finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes erhalten. Infos erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse.

Verhinderungspflege
Die Pflege kann sehr belastend für pflegende Angehörige sein. Umso wichtiger ist es, Urlaub von der Pflege machen zu können. Damit dies nicht nur ein Wunsch bleibt, bietet die Pflegeversicherung die sogenannte Ersatz- bzw. Verhinderungspflege an. In der Regel übernimmt dann eine Ersatzpflegekraft die Pflege im häuslichen Bereich der pflegebedürftigen Person.

Ersatzpflege kann entweder von einer professionellen Pflegekraft – beispielsweise einer Krankenschwester oder einem Krankenpfleger – oder von einem Verwandten oder einer sonstigen Person aus dem Umfeld des älteren Menschen übernommen werden.

Verhinderungspflege stellt neben der Kurzzeitpflege eine weitere Möglichkeit dar, um den Ausfall eines pflegenden Angehörigen durch Urlaub, Krankheit oder Kur zu überbrücken.

Tages- und Nachtpflege
Wenn die Pflege zu Hause nicht in ausreichender Form möglich ist, besteht ein Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dies kann auch bei kurzfristigem erhöhtem Pflegebedarf möglich sein. Die Leistungshöhe ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt.

Kurzzeitpflege
Falls vorübergehend weder die häusliche noch eine teilstationäre Pflege realisierbar ist, besteht die Möglichkeit der vorübergehenden Unterbringung in einer vollstationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim).

Die Kosten dafür übernimmt die Pflegekasse für maximal vier Wochen unter Berücksichtigung der jeweils festgelegten Pflegestufe.

Vollstationäre Pflege
Reichen häusliche, teilstationäre oder Kurzzeitpflege nicht mehr aus, kann die pflegebedürftige Person in einem Pflegeheim untergebracht werden. Um einen Heimplatz müssen sich die Angehörigen allerdings selbst bemühen.

Der Antrag zur Heimaufnahme muss direkt bei dem betreffenden Alten- und Pflegeheim erfolgen. Auskünfte erteilen die Pflegekassen der Krankenkassen.

Mit Fragen zu den einzelnen Einrichtungen wenden Sie sich bitte an den

Landkreis Helmstedt
Südertor 6, Tel. 1210.

GLÜCKAUF APOTHEKE am BAHNHOF

Schöninger Str. 21 | 38350 Helmstedt
Telefon 05351.2245

Lieferservice bis ans Krankenbett
Kostenlose Kundenparkplätze

SONNEN APOTHEKE im KAUFLAND

Magdeburger Berg 5 • 38350 Helmstedt
Telefon 05351.599510

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 9.00–20.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.glueckauf-apotheke-helmstedt.de

4 Wohnen im Alter

Für ältere Menschen ist eine angenehme Wohnatmosphäre besonders wichtig, da sie viel Zeit in ihrer Wohnung verbringen. Wer bis ins hohe Alter in der liebgewonnenen und gewohnten Umgebung wohnen bleiben möchte, tut gut daran, sein Wohnumfeld rechtzeitig an die individuellen Bedürfnisse und Defizite anzupassen.

4.1 Wohnraumberatung

Für den Fall, dass die Wohnung den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht wird, ist nicht immer ein Umzug notwendig. Häufig ist es möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altersgerecht auszustatten. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben schwer machen. Zum Beispiel fehlende Haltegriffe im Bad, zu wenig Platz im Schlafzimmer oder schwer erreichbare Hängeschränke in der Küche.

Hier stehen ehrenamtlich tätige Wohnberater zur Verfügung, die Hinweise und Tipps zu notwendigen Umbauten und deren Finanzierung geben können. Sie kommen auch in die Wohnung und planen mit den Betroffenen vor Ort die möglichen Veränderungen.

Die Wohnberater erreichen Sie unter:
Stadt Helmstedt
Rathaus, Markt 1, Tel. 170.

4.2 Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen wird für ältere noch rüstige Menschen immer mehr zur interessanten Alternative. Spezielle altersgerechte Wohnanlagen ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung. Darüber hinaus werden vom Betreiber der Anlage verschiedene Grund- und Wahlleistungen wie die Vermittlung und Organisation von Hilfe und Pflege, von Freizeit- und Beschäftigungsangeboten, Erledigung von Besorgungen usw. angeboten.

Auskünfte über Angebote zum Betreuten Wohnen erteilt:
Stadt Helmstedt
Rathaus, Markt 1, Tel. 170.

4.3 Altenpflegeheime

Wenn die notwendige Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, bleibt nur der Weg in ein Altenpflegeheim. Dort wird eine umfassende Betreuung gewährleistet. Grundsätzlich kann jeder ältere Mensch in ein Altenpflegeheim ziehen. Doch nur wer die Voraussetzungen für Pflegebedürftigkeit erfüllt, hat einen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung. Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen.

Auskünfte erteilt:
Stadt Helmstedt
Rathaus, Markt 1, Tel. 170.

5 Sicherheitstipps

Hätten Sie´s gedacht? Ältere Menschen sind deutlich weniger gefährdet als junge.

Aufgrund ihrer Lebenserfahrung sind sie oft besonders vorsichtig und sicherheitsbewusst – und dennoch besteht bei einigen das Gefühl, der scheinbar allgegenwärtigen Kriminalität hilflos gegenüberzustehen.

Rohr'sches Haus

5.1 Hilfsbereitschaft an der Haustür

Wer diese Tricks kennt, lässt sich kein X für ein U vormachen:

- Kann ich bitte ein Glas Wasser haben, ich bin schwanger. (Mir ist schlecht. Ich habe Durst. Ich muss eine Tablette nehmen.) Darf ich in Ihre Küche kommen?
- Haben Sie Papier und Bleistift? – Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie vielleicht eine Schreibunterlage? (Hier ist das Licht so schlecht.) Darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- Ich muss schnell telefonieren – Ich hatte einen Unfall. (Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne.) Darf ich Ihr Telefon benutzen?
- Darf ich bei Ihnen Blumen (oder Geschenke) für Nachbarn abgeben?
- Ich habe sie nicht angetroffen. Darf ich den Blumen in Ihrem Bad Wasser geben? Darf ich selbst das Geschenk in Ihrer Wohnung sicher verwahren?

Falscher Polizist oder echter Betrüger?
Verlangen Sie den Ausweis!

Einige Täter lügen Ihnen vor, Ihre Wohnung in amtlicher Eigenschaft oder mit behördlicher Befugnis aufsuchen zu müssen.

Dabei treten Trickbetrüger und Trickdiebe zum Beispiel in folgenden Rollen auf:

- Polizei- bzw. Kriminalbeamte oder Gerichtsvollzieher,
- Mitarbeiter der Elektrizitäts-, Gas- oder Wasserwerke,
- Handwerker, Heizkostenableser oder sonstige Beauftragte der Hausverwaltung,
- Mitarbeiter der Kirche, des Sozialamtes oder von anderen sozialen Stellen,
- Berater der Krankenkasse oder der Rentenversicherung,
- Postzusteller oder Monteure einer Telefongesellschaft.

Was Sie an der Haustür schnell mal unterschreiben, kann sich als komplizierter Vertrag mit Haken und Ösen entpuppen! Tipps Ihrer Polizei:

- Lassen Sie sich Zeit! Unterschreiben Sie nichts unter Zeitdruck, lassen Sie sich nicht beeindrucken oder verwirren.
- Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht ganz genau verstanden haben. Unterschriften sind nie „reine Formsache".
- Wenn Sie etwas unterschreiben, schließen Sie einen Vertrag, ein verbindliches Rechtsgeschäft ab! Bitten Sie Nachbarn oder Bekannte als Zeugen dazu.
- Achten Sie bei Haustürgeschäften auf das Datum und die Unterschriften; denn die Belehrung über Ihr Widerrufsrecht muss im Vertrag gesondert unterschrieben werden. Ein fehlendes oder falsches Datum erschwert die Durchsetzung Ihres Widerrufsrechts.
- Fordern Sie eine Vertragsdurchschrift, auf der Name und Anschrift des Vertragspartners deutlich lesbar sind.
- Wenn Sie es sich anders überlegen und von einem Geschäft zurücktreten möchten, dann schicken Sie einen schriftlichen Widerruf (Einschreiben mit Rückschein!) binnen zwei Wochen nach Vertragsschluss an den Verkäufer.
- Für weitere Informationen steht Ihnen auch die ortsansässige Verbraucherschutzzentrale zur Verfügung.

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Au age dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikro lm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen

mediaprint
WEKA info verlag

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 82 33 384-0
Fax +49 (0) 82 33 384-103
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Quellennachweis
Heinz Hilgers, Seniorenbeirat
38350157 / 2. Auflage / 2009

Wir geben Ihrem Zuhause eine Zukunft!

Bis ins hohe Alter ein unabhängiges Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Ihnen dieses zu ermöglichen, ist unser Ziel. Mit Hilfe kompetenter Partner schaffen wir die Voraussetzungen, die es Ihnen ermöglichen, lange aktiv im vertrauten Umfeld zu bleiben.

Unser Angebot:

- Barrierefreies Wohnen
- Hausnotruf/Serviceruf
- Betreuungen/Begleitungen
- Essen auf Rädern
- Ambulante Versorgung
- Haushaltshilfen
- Hauswochen
- Einkaufshilfen
- und viele weitere unterstützende Dienstleistungen …

Zuhause...

WBG

Ihre Wohnungsbaugesellschaft

(0 53 51) 18 – 22 26

www.wbg-helmstedt.de

Südstr. 22, 38350 Helmstedt

Mail: dialog@wbg-helmstedt.de

Mit Herz und Kompetenz im Einsatz Für den Menschen

Wir stützen uns auf über 20 Jahre Erfahrung im Dienst für Kranke, Familien und Senioren

- Pflege nach dem Pflege-Versicherungsgesetz
- Haus- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienst
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Individuelle kostenlose Fachberatung
- Essen auf Rädern
- Kinderkrankenpflege
- Pflegegutachten
- Rund um die Uhr erreichbar
- Familienentlastende Dienste

Vertragspartner aller gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Die Sorge um unsere Patienten und das persönliche Gespräch stehen bei uns im Vordergrund.

Sprechen Sie uns an:

Sozialstation Schöningen

des AWO-Kreisverbandes Helmstedt e. V.
Häusliche Krankenpflege
Plan 9a • 38364 Schöningen • Tel. 0 53 52/90 99 99 • Fax 0 53 52/90 99 97
www.wilkens@awo-sozialstation.de